Musikalischer Neuanfang

„New Orleans Originals" widmen ihre erste CD dem verstorbenen Trompeter Steffen Mathes

Von Christopher Frank

HEPPENHEIM. Ende September 2020 starb der weit über seine Heimatstadt Heppenheim hinaus bekannte Jazz-Trompeter Steffen Mathes im Alter von nur 33 Jahren. Große Trauer herrschte bei Familie und Freunden, aber auch in der gesamten Kulturszene der Kreisstadt.

Besonders eng waren die Bande jedoch in der hiesigen Jazz-Branche, allen voran in den Reihen der Formation „New Orleans Originals". Hier waren mit Mathes, Florian Hofmann (Banjo) und Christian Seeger (Klarinette) nicht nur drei enge Freunde, sondern auch die drei wohl bekanntesten Jazzer aus Stadt und Kreis vereint. „Natürlich waren wir alle sehr traurig und zutiefst betroffen nach Steffens Tod. Wir haben uns dennoch entschieden, als Band weiterzumachen – auch, um auf diese Weise weiter an ihn zu erinnern", blickt Christian Seeger im Gespräch mit dieser Zeitung auf die wohl schwerste Phase der nunmehr achtjährigen Bandgeschichte zurück.

Doch an ein Weitermachen im herkömmlichen Sinne war in den vergangenen Monaten kaum zu denken: Die Corona-Pandemie hatte die Gesellschaft fest im Griff, das kulturelle Leben mit Konzerten und Veranstaltungen liegt weiter brach. Und dennoch haben die „New Orleans Originals" im wahrsten Sinne einen Weg aus der Krise gefunden – auch dank des neuen Trompeters Stephan Udri. Innerhalb kürzester Zeit habe er sich musikalisch wie menschlich „wunderbar" in das Quartett (hinzu kommt noch Sousaphonist Garrelt Sieben) integriert, sagt Seeger. Vonseiten der Band heißt es überdies: „Die Neuaufstellung resultiert in einer Erweiterung des Repertoires: Die Mischung aus lieb gewonnenen Klassikern und aktuellen Popsongs, arrangiert im New-Orleans-Stil, schlägt mehr als 100 Jahre nach dessen Entstehen die Brücke zur heutigen Zeit."

Spür- und hörbar wurde dies vor allem im Februar 2021 im Tonstudio, als die „Originals" mit „I'll fly away" just in Corona-Zeiten ihr erstes, zwölf Titel umfassendes Album aufgenommen haben. Das Endprodukt ist ab Freitag, 28. Mai, als CD über die Website www.neworleansoriginals.de oder im Friseursalon Ehrlich-Seeger in der Mozartstraße erhältlich. Zudem ist die Scheibe über alle gängigen Streamingportale hörbar.

Die CD, die auch mithilfe eines Projektstipendiums der Hessischen Kulturstiftung ermöglicht wurde, ist für Seeger, Hofmann und Co. gleichbedeutend mit einem Neuanfang – in mehrfacher Hinsicht. „Zum einen hatten wir seit Monaten keine Auftritte, konnten somit zumindest unseren Beruf ausüben", sagt Seeger. Zum anderen galt es, die Lücke, die Steffen Mathes hinterlassen hat, zumindest ansatzweise zu schließen. Gleichwohl dient die Scheibe auch zur Erinnerung an den Mitbegründer des Quartetts. Wer die CD aus der Hülle entfernt, blickt direkt auf ein Porträtfoto des verstorbenen Trompeters, zudem teilt die Band auf der Innenseite des Booklets mit: „Wir möchten Steffen mit ‚I'll fly away' den Titelsong dieser CD widmen."

Im Klanggewand des New-Orleans-Jazz stehen auf der CD zudem Werke großer Meister wie Duke Ellingtons „Creole Love Call" im Einklang mit beispielsweise dem Hit „Love yourself" von Justin Bieber und Ed Sheeran oder dem Popklassiker „So Lonely" von The Police. Aber auch Eigenes ist zu hören: Garrelt Sieben komponierte für die Band „Carrousel du Sud" und beweist damit eindrucksvoll, dass New-Orleans-Jazz aus Südhessen weiterhin hochspannend und aktuell wie eh und je sein kann.

Die neuformierten „New Orleans Originals" (von links): Garrelt Sieben (Sousaphon), Christian Seeger (Klarinette), Stephan Udri (Trompete) und Florian Hofmann (Banjo). Foto: Sven Götz